



PROGRAMM FÜR DIE HERBSTREISE 2023 NACH MAROKKO MIT MARTIN-TOURS

Samstag, 30. September bis Freitag, 13. Oktober

Die Reise führt uns in drei Königsstädte. Ebenso treffen wir auf abgelegene Städtchen und Dörfer im Hohen Atlas oder seinen Ausläufergebirgen, wo das Leben teilweise stillgestanden zu sein scheint. Die imposanten Sanddünen des Erg Chebbi, die auf dem Rücken von Dromedaren erkundet werden, dürfen auf keinen Fall fehlen. Und zu einer Marokkoreise gehört zwingend auch die Berberarchitektur mit ihren Lehmbauten in den südlichen Oasen.

Den Schlusspunkt setzt die quirlige «rote» Stadt Marrakech.

Wir sind mit einem geräumigen Minibus unterwegs und fahren mehrheitlich auf sehr gut ausgebauten Strassen, die teilweise vor wenigen Jahren noch als Pisten herausfordernder waren als heute.

Das Reiseprogramm ist noch ohne Gewähr

Wochentag	Datum	Programm in Kurzform	Distanz	Unterkunft
Samstag	30.09.23	Genève – Casablanca Start der Reise, Flug Mit IC nach Genf und mit Direktflug nach Casablanca (Royal Air Maroc), Transfer zum Hotel		Hotel in Casablanca
Sonntag	01.10.23	Casablanca – Meknès Reisezeit ca. 5h Am Morgen kurze Besichtigung der Hassan II. Moschee. Danach Weiterfahrt nach Meknès, der kleinsten der Königsstädte.	240 km (Minibus)	Ryiad in Meknès (die grüne Königsstadt)
Montag	02.10.23	Meknès – Fès Reizeit ca. 3h In Meknès erwarten uns einige imposante Bauwerke des Alawitenherrschers Moulay Ismail. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Fès, mit einem Abstecher zur römischen Ruinenstadt Volubilis.	120 km (Minibus)	Ryiad in Fès (die blaue Königsstadt)
Dienstag	03.10.23	Fès stationär Ganzer Tag, um einige der bedeutendsten Bauwerke der arabischsten der vier Königsstädte zu besichtigen. Zudem ist ein Spaziergang durch den Suq (Altstadt, Markt und Händlerviertel), sowie der Besuch des eindrucklichen Färbersuqs auf dem Programm. Die Altstadt muss man auch von den benachbarten Hügeln aus gesehen haben.		Riad in Fès
Mittwoch	04.10.23	Fès – Midelt Reizeit ca. 4.5h Die Route führt durch den östlichen, etwas flacheren Teil des Atlasgebirges, durch Zedernwälder, über Hochebenen zum Zielort auf ca. 1600 m.ü.M.	212 km (Minibus)	Guesthouse in Midelt
Donnerstag	05.10.23	Midelt – Tinghir Reizeit ca. 6h Nun geht es über weite Hochebenen und durch Schluchten des Hohen Atlas. Es ist die längste Strecke der Reise.	270 km (Minibus)	Kasbahhotel

Fortsetzung zweite Seite

Freitag	06.10.23	Tinghir – Merzouga Reisezeit ca. 4.5h Südlich des Hohen Atlas geht es durch das Vallée du Dadès Richtung Osten. Allmählich rückt die Wüste näher, zuerst Steinwüste, dann aber auch Sanddünen.	200 km (Minibus)	Ksar
Samstag	07.10.23	Merzouga stationär Der Tag ist zum Ausspannen, für Wanderungen in die Sanddünen oder kürzere Exkursionen gedacht. Gegen Abend Ritt auf Dromedaren in die Sanddünen und Übernachtung in Berberzelten, hoffentlich bei prächtigem Sternenhimmel.		Bivouac in Berberzelten
Sonntag	08.10.23	Merzouga – N’Kob Reisezeit ca. 5h Den Kettaras entlang (altes Wasserversorgungssystem für die Oasenlandwirtschaft) geht es Richtung Westen. Alte Tafelgebirge und vereinzelt Oasen bilden die Skyline. Der Fezzou, so der Name dieser Gegend, ist beinahe menschenleer.	230 km (Minibus)	Kasbahhotel
Montag	09.10.23	N’Kob stationär N’Kob ist eine Oasenstadt. Hier kann man durch die Oase spazieren, die Oasenlandwirtschaft studieren oder allenfalls Felszeichnungen in der Umgebung bestaunen. Als Alternative bietet sich auch einfach ein Ruhetag am Pool an.		Kasbah-Hotel in Nkob
Dienstag	10.10.23	N’Kob – Aït Boulemane Reisezeit ca. 5h Durch das abwechslungsreiche Saghro-Gebirge, bis anhin nur mittels Pisten zu befahren, folgt die Rückkehr ins Vallée du Dadès. In westlicher Richtung geht es zur Filmstadt Ouarzazate. Von da ist es nicht mehr weit zum Etappenziel, Aït Benhaddou. Die Kasbahsiedlung ist UNESCO-Weltkulturerbe.	240 km (Minibus)	Guesthouse
Mittwoch	11.10.23	Aït Boulemane – Marrakech Reisezeit ca. 5h Reise über Telouet (Glaoui-Palast des letzten grossen Berberfürsten) und den Tizi n’Tichka-Pass (2260m.ü.M) nach Marrakech.	175 km (Minibus)	Ryiad
Donnerstag	12.10.23	Marrakech stationär Besichtigung verschiedener Kulturdenkmäler der dritten der Königsstädte. Daneben gibt es verschiedene Optionen, wie den Jardin Majorelle oder das Musée Dar Si Saïd. Und nicht zuletzt darf natürlich ein Bummel durch den eindrücklichen zuletz darf natürlich ein Bummel durch den Suq von Marrakech, geeignet für alle Arten von Einkäufen, den eindrücklichen nicht fehlen.		Ryiad
Freitag	13.10.23	Marrakech – Zürich Rückflug Transfer zum Flughafen, Direktflug mit Edelweiss Air zurück nach Zürich		

[Link zur Reiseroute](#)

Kosten der Reise

Paare: CHF 3'150.- pro Person (gültig bis Ende Mai 2023)

bei definitiver Buchungen bis Ende Februar 2023
CHF 200.- Rabatt pro Person

Einzelpers.: CHF 3'500.- (gültig bis Ende Mai 2022)

Inbegriffen

Flug, Fahrten (mit Zug und Minibus), Übernachtungen in Halbpension, Trinkgelder, Eintritte

Nicht inbegriffen

Getränke, Tagesverpflegung, die Abendessen in Marrakech, die persönliche Annulationsversicherung, sowie Eintritt und Führung in der Hassan II. Moschee.

Weitere Infos

Es handelt sich um eine Gruppenreise mit beschränkter Teilnehmerzahl (12 Personen). Reservationszusicherungen erfolgen gemäss des Anmeldeeinganges. Die Reise wird ab mindestens 8 teilnehmenden Personen durchgeführt.

Martin-Tours verfügt über keine Reisegarantie. Dadurch empfiehlt sich dringend eine Annulationsversicherung, welche eine (z. B. coronabedingte) Absage abdeckt. Es muss zudem eine Garantie der Teilnehmenden vorliegenden, mit den Einreisebestimmungen des Reiselandes einverstanden zu sein.

Martin-Tours hat bereits eine reiche Erfahrung in der Organisation von Gruppenreisen durch Marokko. Die Reiseleitung wird stets von mir selbst, gemeinsam mit lokalen Führern durchgeführt. Mein langjähriger Freund Mahjoub Bouchqraoui, wohnhaft in Marrakech, begleitet mich auf diesen Reisen. Das Fahrzeug ist ein bequemer Minibus der üblichen Marken mit einem erfahrenen, lizenzierten, marokkanischen Chauffeur, der uns ebenfalls von Casablanca bis Marrakech zur Verfügung stehen wird. Die Strassen in Marokko sind zumeist gut ausgebaut. Wir fahren fast ausschliesslich auf guten, geteerten Strassen.

Zum Thema der Reisesicherheit halte ich mich an die Reisehinweise des EDA. Das Reisen in arabischen Staaten ist grundsätzlich nicht schwieriger geworden. Marokko ist als Land enorm bemüht, eine möglichst grosse Sicherheit zu gewährleisten. Die Gefahr von terroristischen Anschlägen besteht jedoch, aber nicht anders als in europäischen Städten auch. Am gefährlichsten ist der Aufenthalt bei einschlägigen Hotels und sonstigen Hotspots, wo viele Menschen ein- und ausgehen. Diesen Orten versuchen wir so weit wie möglich aus dem Weg zu gehen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die untenstehende Adresse. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Und bitte auch weitersagen...

Martin Gschwend, Nussbaumen, Ende 2022